

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Familiaria colloquia selecta et adornata

Helwig, Christoph

Marpurgi Cattorum, 1671

47. Domus. Das Hauß. Ex Lud. Vive

urn:nbn:de:bsz:31-102354

XLVII.
Das Hausf.*Iocundus, Leo, Vitruvius.*

Ioc. Bistu bekandt mit dem Bogt (Meister) dieser grossen und schönen Inseln? (Dieses Hofes oder Hauses) so allein stehet?

Leo. Gar wohl/ und er ist meines Vatters Knecht gar nah verwandt.

Ioc. Laß uns ihn bitten/ daß er uns die (das) selbe ganz eröffnen wölle? Dann man sagt / es könne nichts schöners oder lustigers gemacht (gebauet) werden.

Leo. Laß uns hinzu gehen/ und unversehens ansehen. Holla.

Vit. (Insularius.) Wer ist da?

Leo. Ich bins.

Vit. O sey sehr gegrüß/ (bist willkommen) mein liebes Knäblein/ wo tompstu her?

Leo. Aus der Schule.

Vit. Warum bistu dann herkommen?

XLVII.
Domus.

Ioc. Est tibi notitia cum Insulario amplæ atque elegantis hujus insulæ? est affecclæ patris mei admodum propinquus.

Ioc. Rogemus eum, ut nobis eam omnem patefaciat? Nam ferunt, nihil fieri posse amœnius nec delectabilius.

Leo. Adeamus, pulsemus inexpectati. Atar.

Vit. [Insularius.] Quis isthic?

Leo, Ego sum.

Vit. O salve multum pusio dulcissime, unde tu nunc?

Leo. E ludo.

Vit. Quâ igitur gratiâ huc?

Leo.

Leo
und in
Hausf.

Vit.
sehen?

Leo
Vit.

du zu

Schick

Hausf.

Derbe

der flo

offen/ o

nicht i

doch a

Des f

schlosse

ne Th

nem f

Erkl

seyn. A

die un

auf A

Derbe

Herz

Hausf

Schick

der Ho

stier

Ca 1

Leo. Dieser mein Gesell und ich begehren gar sehr dich Haus zu besuchen.

Leo. Sodalis hic meus & ego vehementer cupimus has ades visere.

Vit. Hastu es niemals gesehen?

Vit. Nunquam spectasti?

Leo. Nicht ganz.

Leo. Non rotas.

Vit. Kommet herein. Hörst du Jung / bringe mir die Schlüssel zu den Thüren des Hauses. Dieses ist der erste Vorhof [der erste Eingang] der stehet des Tages allzeit offen / ohne Thürhüter / weil er nicht in dem Haus ist / und doch auch nicht gar draussen. Des Nachts wird er zugeschlossen. Da besehet das schöne Thor / die Thür die aus einem Holz gemacht / und mit Erz [Eisen] wohl verwahret seyn. Beyde Schwellen beyde die unterste und oberste sind aus Alabaster Stein gemacht. Vorzeiten pflegte man den Herculem vornen an die Haushür zu maht n: Hier ist Christus wahrer Gott / dann der Hercules war ein blutdürstiger und schädlicher Mensch: So lang als dieser Hüter ist /

Heus puer, affer mihi claves ostiorum domus. Primum hoc est vestibulum, patet semper interdum absque janitore, quod nec intra domum est, nec tamen extra, non clauditur. Contemplamini portam magnificam, valvas, et robore, munitas aere: Utrumque limen, & infernum & supernum ex marmore Alabastrite. Olim Hercules solebat praefigi ostio domus: Hic est Christus, verus Deus, nam Hercules erat crudelis homo, & maleficus: Hoc

3 v

wird

Leo.

wird nichts böses ins Haus ingrediatur in aedes.
kommen.

Leo. Warum kommen so
viel böse hinein?

Leo. Cur tam
multi ingrediuntur
mali?

Vit. Ob schon Böse hinein
geben / bringen sie doch nichts
böses / (thun sie doch keinen
Schaden.)

Vit. Etiam si mali
ingrediantur, nihil ta-
men inferunt mali.

Leo. Brauchet ihr keine
Thürangel?

Leo. Non utimi-
ni cardinibus.

Vit. Der Gebrauch ist bey
ettlichen Völkern abkommen.
Nun folget die Thür zum
Platz / (zum Hofe) welche der
Hofknecht verwahret / der für
nemste im Hause / gleichwie
der Stallbus (unterst Jung /
welcher das aller schlimmste
thun muß) der unterste. Dar
nach in schöner Platz zu spa-
zieren / darinn sind viel und
mancherley Gemächte.

Vit. Desit esse
mos apud quasdam
nationes. Sequitur o-
stium atrii, quod attri-
ensis servus custodit,
præcipuus in familiâ,
ut mediastinus extre-
mus. Tum atrium
spatiosum ad deam-
bulandum, multæ at-
que varæ in eo pictu-
ra.

Ioc. Lieber was für wes-
che?

Ioc. Quenam
quæso?

Vit. Diß ist eine Entwurf-
fung des Himmels Gestalt /
dieses ist der Erden und des
Meers Beschreibung (Ma-
ter Tafel) dieses ist des Frey-
es / welchen neulich die Hi-

Vit. Illa est cæli
facies ichnographica,
illa terræ & maris or-
thographica : illa or-
bis nuper Hispanicis

spanice

spanter durch ihre Schiffahr: navigationibus aper-
ten erfunden haben Entwurf: ti sciographica: in ta-
fung: Auff dem Täfelichen bellâ illâ est Lucretia
siehet die Lucretia / welche sich se interficiens.
selbst umbbringet.

Ioc. Lieber was sagt sie? Ioc. Quid quæso
dann in dem sie stirbt / dünckt dicit? nam moriens, ut
einen / sie rede etwas. videtur, loquitur.

Vit. Da verwundern sich Vit. Multæ hoc mi-
viel Weibsteu über. rantur.

Ioc Ich verstehe es, was sie Ioc. Intellego quid
saaget. dicat.

Leo. Was bedent das Täf: Leo. Quid sibi vult
selichen / welches mir so man: rabella ista, tam variè
cherley Linien bezogen? delineata.

Vit Das ist ein Abris die: Vit. Ea est graphis
ses Hauses: zueh den Vor: hujus ædificii: reduc
hang von dieser Tassel zu rück. à tabulâ hæc velum.

Ioc. Was ist das? ein alter Ioc. Quid hoc est rei?
Mann säuger an zines Wei: Verulus lugens papil-
bes Brust? lam fœminæ?

Vit. Hastu nicht das Ex: Vit. Non legisti ex-
emplum hoc apud Va:
mo gelesen / unter dem Titul: lerium Maximum, ti-
von der Gottesordh: tulo de Pietate?

Ioc. Ich habß gelesen: Ioc. Legi: Quid di-
Was sagt sie? cit illa?

Vit Ich vergette noch nicht Vit. Nondum tan-
so viel / als ich bekommen habe. tum rependo, quan-
tum accepi.

Vbi Ioc.

Ioc. Was sagt er?

Ioc. Quid ille?

Vir. Es hüfft mich / daß ich
gezeuger habe. Laß uns die
Winkelstiegen hinauf gehen.
Alle und jede Treppen, wie ihr
sehst / sind breit / und auß gan-
ßen Basaltischen / eisenfarben
und harten Marmelsteinen
gemacht. Diese erste Wande-
lung bewohnt der Herr selbst.
Das Gemach / welches dar-
über ist / wartet auf die Gäste /
nicht daß mein Herr die Ge-
masse aufleiste (Gelt darvon
nehme) welches fern sey: son-
dern es ist vor gute Freunde /
so anderstwo herkommen / zu-
gericht / es ist gezieret / allzeit
bereit / und leer / ohn was Gä-
ste da seyn. Dis ist der Saal

Vir. Juvat genuif-
se. Ascendamus has
scalas cochlides Sin-
guli gradus lati, ut
cernitis, ex singulis
sunt saxis marmoris
Basaltis. Hæc prima
contignatio, habita-
tio est domini. Cœna
culum superius ho-
spitale est, non quod
herus meus faciat
cœnaculariam, quod
absit: sed paratum est
hospitibus amicis, or-
natum, semper instru-
ctum, & vacuum, nisi
cùm adsunt hospites.
Hoc est triclinium.

Ioc. Behüte Gott / (Hilff
Christe) welsch ein Hauffen qua-
Buckfenster! wie kunstreich
sind sie mit allerley schätz-
rethen Gemälden gezieret, wel-
che schöne lebhaftre Farbe was
für Taffeln! was schöne Bil-
der! welsch ein schön Getässel!
die Bilder sind / das erste des
Apostels Pauli.

Ioc. Bone Christe,
quæ fenestræ specu-
lares! quàm scitè de-
pictæ, picturâ scia-
re? quàm vivi di! qua
fabulæ! quæ signa!
quæ coactatio! Signa
sunt, primum illud A-
postoli Pauli.

Leo. Was ist für ein
Spruch darbey?

Leo. Quod est lem-
ma?

Vir.

Vir.
wir die
ste?
Ioc.

Vir.
bin ich
ist in m
Genes
Scæro

Ioc.
stumm
heißet/
Nahm
[redet

Vir.
soll mi
ein grö
Das d
Contra
ist: A
gewese
gestalt

Ioc.
der at
mit de
Helen
Vir.
umd sa
du Ub

Vit. Wie eingrosses sind wir dir schuldig, du Christe?

Ioc. Was sagt er?

Vit. Von Gottes Gnaden bin ichs: Und Gottes Gnade ist in mir nicht leer gewesen. Jenes andere ist des Scævola

Ioc. Der ist auch nicht stumm/ ob er schon Mutius heisset/ vom Stummen den Namen hat / was musset redet er?

Vit. Diß Feuer/ sagt er/ soll mich nicht anzünden/ weil ein grösseres in mir brennet. Das Dritte ist, der Helene Contraste/ die Überschrift ist: Ach were ich allzeit also gewesen/ so hette ich weniger geschadet.

Ioc. Was deutet der blinde alte Kahlkopff/ in dem er mit dem Zeigfinger auf die Helenam weist?

Vit. Es ist der Homerus/ und sagt zu der Helena. Was du Uebels gethan hast / habe

Vit. O quantum tibi nos debemus, tu Christe?

Ioc. Quid ipse loquitur?

Vit. Gratiâ Dei sum: Et Gratia Dei in me vacua non fuit. Alterum illud est Mutii Scævola.

Ioc. Nec is est mutus, etiam si Mutius: quid heisset/ vom Stummen den Namen hat / was musset redet er?

Vit. Non incensollet, inquit, me hic ignis, quoniam alius major ardet intus. Tertium signum est Helene, titulus est: Utinam fuisset semper talis, minus nocuissem.

Ioc. Quid signat ille seniculus calvaster, indice ad Helenam verso?

Vit. Homerus est, dicit Helene: Quae male tu fecisti, e-
B vij. ich

ich wohl beschrieben (gesum: go bene cantavi.
gen.)

Loc. Sise die Bine ist ver-
galt; und mit Perlen besetzt.

Loc. En lacunar est
deaurarum, admittis
margaritis.

Vit. Es sind zwar Perlen
Aber nicht viel werth.

Vit. Margaritæ qui-
dem sunt, sed pretii e-
xigui.

Loc. Wo gehen die Fenster
(hin?)

Loc. Quod spectant
fenestra?

Vit. Diese in die Gärten/
fenes in den Hof, diß ist der
Luftsaal / oder das Gemach /
darinnen man im Sommer
isset / sehet da die Schlafkam-
mer und das Gemach. Die
Schlafkammer ist mit Fepr-
then geziert (behenat) hat ein
geiltten Boden / mit Massen
bedeckt und ertliche Bildnussen
der heiligaen Junafrauen / des
Herrn Christi / uniers Erlö-
fers. Die andern seynd des
Jägers Narcissi / des Heiden
Euryali des Jägers Adoni-
dis der Polyrenæ (des Prita-
mi Tochter) die / wie man sagt /
die allerschönesten gewesen
seynd.

Vit. Hæ in hortos,
illa in impluvium,
hæc est diara seu æ-
stiva coenatio, en vo-
bis cubiculum & con-
clave. Cubiculum or-
natum est tapetibus,
pavimento contabu-
lato, storeis tecto, &
imagines aliquot di-
væ virginis, Christi
servatoris. Illæ alteræ
sunt Narcissi, Euryali,
Adonidis, Polyxenæ,
qui dicuntur fuisse
formosissimi.

Loc. Was stehet an der o-
bern Schwellen der Thür ge-
schrieben?

Loc. Quid scriptum
est in limine superiori
ostii? Vit,

Vit.
Ruhe
allen t
gest.)

Loc.
Posten
Vit.
in die
schloss
nahe a
bräun
ten. E
tergen
sinter
täfel

Loc.
dünck
Eßtu
Vi
wabr
Kant
hist w

Loc.
me u
nen t
Vi.
in der
lo

Kant
wäb

Vir. Versüße dich in die Ruhe des Gemüthes! (dadu-
 allen traurigen Muth hinte-
 gest.)

Ioc. Was am innersten
 Posten an der Thür?

Vir. Bring kein Ungewitter
 in die Stille. In jenem be-
 schlossenen Gemach wird bey-
 nahe all der fürnehmste oder
 bräunlichste Hauskracht behat-
 ten. Dß andere ist das Win-
 tergemach/du siehest daß sie alle
 finstlerer seynd/und besser ge-
 täffelt: Endlich die Stuben.

Ioc. Die ist meinem Be-
 dinken nach zu groß zu einer
 Eststuben.

Vir. Nimmstu dann nicht
 wahr/ daß auch die innerste
 Kammer von einem Ofen ge-
 hitzt wird?

Ioc. Man sagt die Kam-
 mern seyen reärmer/ darin
 kein Kamrin ist.

Vi. Es seyen keine zu seyn
 in den Stuben.

Ioc. Was ist das für ein
 Kammer/ die so hübsch ge-
 wärbt ist?

Ioc. Quid in inte-
 riori poste forium?

Vir. Ne induxeris
 in portum tempesta-
 tem. In conclavi illo
 clauso adtervantur fe-
 re prima utensilia.
 Hoc alterum est hy-
 bernum, vides omnia
 obscuriora & magis
 tecta; Tum hypocau-
 stum.

Ioc. Amplius meâ
 sententiâ, quàm pro-
 cœnatione.

Vir. Non animad-
 vertis, etiam cubicu-
 lum interius eodem
 vaporario excalesceri?

Ioc. Dicunt, cubicu-
 la esse calidiora, ubi
 nullum sit fumale.

Vir. Non solent esse
 in æstuariis.

Ioc. Quæ est illa ca-
 mera, tam eleganter
 fornicata?

Vir. Die

Vit. Die Capell/darinnen der Gottesdienst verrichtet wird.
 Vit. Sacellum, ubi agitur res divina.

Ioc. Wo ist das heimlich Gemach?
 Ioc. Ubi latrina?

Vit. Droben auff dem Fruchtboden haben wir ein gemein Häußlein/das es nicht wern braucht mein Herr / Wasserbecher / Kacheln und Topf e.
 Vit. Supernè in granario habemus forigemin Häußlein/das es nicht cam, ne oleat. In cubiculo enim scaphis utitur herus meus, & trullis & matulis.

Ioc. Die Thürnlein und die hohe aufgepisste Esculn, und Pfeiler / und Anzeiger der Bunde/die Fahnen wie sie doch die allzumahl so schön
 Ioc. Turricula illæ & Pyramides, & pilæ & indices ventorum, omnia quâ venustate, quam admirabile arte?

Vit. Laß uns hinab gehen:
 Dis ist die Küche / das die Speisekammer / das die Weinteller / das die Kornkammer/darinnen werden überaus sehr mit stelen den Dieben geplagt.
 Vit. Descendamus: Hæc est culina, hoc promptuarium, hæc cella vinaria, illa penaria, in quâ mire infestamur rapacitate furum.

Ioc. Wo kommen dann die Diebe hierhin? Ich sehe, daß alles wohl verschlossen ist und die Fenster mit Eisenge-
 Ioc. Quâ tandem est huc furibus ingressus? Omnia video probè clausa, & fenestras cum clathris ferreis.

Vit.

Vit. Durch die kleinen Riß
und Löcher. Vit. Perrimulas &
foramina.

Leo. Es so seynds Mäu-
se und Wiseln / die euch allen
Vorrath wegnehmen. Leo. Mures ergo
sunt & mustelæ, quæ
vobis universum pe-
num diripiant.

Vit. Das ist die Hinder-
thür am Haus / mit zweyen
Schloßern allzeit verwahrt /
daß auch ein Mählschloß
darfür bengt / ohn wann der
Herr zu Haus ist. Vit. Illud est post-
icum domus, clausum
semper duabus seris,
adfixâ & pensili, nisi
cum adest Dominus.

L. Warumb haben diese
Fenster kein Gitter? Leo. Cur fenestræ
hæ non habent can-
cellos?

Vit. Weil sie selten auff-
gethan werden, dann sie gehen
in ein enge und finstere
Gasse / wie du siehest: Es sihet
selten einer darbey / oder steckt
den Kopf hinauß: darumb
wil sie mein Herr auch mit
Gittern machen (versperren)
lassen. Vir. Quoniam ra-
rò aperiuntur, spe-
ctant enim ad angu-
stum angiportum, ut
cernis, & obscurum:
Rarò quisquam hic
assidet, aut profert ca-
put: Ideò & clathra-
re eas statuit herus
meus.

Leo. Mit was für Git-
tern? Leo. Quibus cla-
thris?

Vit. Etwan mit Hölzkern /
es ist ab r noch nicht gewiß:
Unterdeffen ist dieser Niegel
zu gnug. Vit. Fortasè ligneis,
nondum est certum:
Interea repagulum
hoc sufficit.

Loc. Es

Ioc. Ey wie grosse Ceulen Ioc. Quam am-
und Spaziergãng Fürstlicher pla columna & por-
Würdigkeit! Siehe wie die ticus plena majesta-
Riesen und Weisbilder eben tis. Vide ut Arhantes
thun / als wann sie groß mit illi & Caryatides spe-
ssen geacht werden / daß sie cimen præ se ferunt
das Gebäu halten / daß es enitentium, ut fulci-
nicht falle / da sie doch nichts ant edificium, ne ruat,
thun. cum nihil agant.

Leo. Dergleichen sernd Leo Tales sunt
viel die darit̄ angesehen wer multi, qui magna præ-
den / als richteren sie große stare videntur, cum
Ding auf / da sie doch in Nil otiosi & segnes vi-
sigkeit und Trägheit leben: vant: Fuci, fruentes a-
Eummeln / die sich von fremb liens laboribus. Sed
der Arbeit nehren. Was ist a: quamnam est domus
ber das unterste vor ein Haus illa inferior huic ad-
das an diesem siebet / da: so juncta, tam male ma-
sibel geflebet und löcherich teriata & rimosa?
(durchsichtig) ist?

Vit. Es ist ein altes Ge Vit. Est vetus æ-
bäu / welches weiles verfällt / dicioium, quod, quia
und grossen Schwaden nimbt / ducebat rimas, & vi-
hat mein Herz beschloffen / dis- rium faciebat ingens,
andere von Grund aufzurich: herus meus decrevit
ten: Jenes ist jetzt ein Ort da hanc alteram a fun-
die Bögel hin nissen / und da damentis erigere Illa
sich die Mäuse halten (ein Ni- nunc est nidulario a-
stung der Bögel / und Boh- vium, & habitatio
nung der Mäuse:) Aber wir murium: Sed brevi
wollens bald niederwerffen. eam demoliamur.